



Checkliste für Unternehmen

Ersteinschätzung Cyber-Risiko

- Besteht bereits eine Betriebsunterbrechungsversicherung, die auch Cyber-Risiken absichert?
- Überprüfen der Interaktionen: haben Mitarbeiter des Betriebs Kontakt zu IT-Systemen Dritter?
- Wurde unser Betrieb/Unternehmen bereits in der Vergangenheit Ziel eines Angriffs?
- Wie werden unsere Daten gespeichert:
 - Entstände eine Betriebsunterbrechung aufgrund Cloud-Ausfall?
 - Besteht bei einem Abgreifen von Daten die Gefahr, dass Persönlichkeitsrechte Dritter verletzt werden?
 - Wie weit zurück geht die Datenspeicherung und -sicherung unseres Unternehmens?
 - besteht ein IT-Sicherheitskonzept, das verhindert, dass externe Datenträger Viren o.ä. eingeschleust werden?
- Sind die gängigen Einfallstore für Cyberangriffe gesichert:
 - E-Mail-Programme?
 - Schulung eigener Mitarbeiter?

Welche wirtschaftlichen Schäden sind bereits abgedeckt

- Kosten für die Aufklärung und Datenwiederherstellung
- Unterbrechung des Betriebsablaufs bzw. der Produktion
- Reputationsschäden
- Diebstahl von Zahlungsdaten
- Diebstahl von Betriebsgeheimnissen oder unternehmensrelevanter Daten
- Zahlung von Lösegeld
- Zahlung von Geldbußen oder verhängter Strafen

Bestehende Versicherungen (oder Cyber-Versicherung) erfüllen die Mindeststandards

- Versicherungsschutz besteht auch für immaterielle und Vermögensschäden bei Dritten
- eine bestehende Cyber-Versicherung ist nicht lediglich subsidiär gegenüber anderen Versicherungsverträgen
- im Versicherungsfall besteht Rückwirkung, also auch für vor Vertragsbeginn liegende Schäden wird geleistet
- Versicherungsschutz besteht für Wiederherstellungskosten der IT-Systeme (12 Monatszeitraum)

Prüfen Sie folgende Versicherungen auf möglichen Schutz

- Betriebsunterbrechungsversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Betriebshaftpflichtversicherung für Drittschäden durch Cyberangriffe